

**PRESSEMITTEILUNG**

Peter Rosenbaum  
BIBS-Fraktion  
im Rat der Stadt Braunschweig  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig  
0531/ 470-2181

Braunschweig, 12. Juli 2012

**Kulturprojekt 1913-2013: Privatmann darf Konzept mitschreiben**

Die BIBS-Fraktion kritisiert scharf, dass das Konzept für das 2013 geplante „Kulturprojekt 1913-2013“, das auf der Grundlage eines Ratsbeschlusses vom 08.05.2012 von der Verwaltung erarbeitet werden sollte, abschließend dem Privatmann Herrn Richard Borek vorlegt wurde, der das erarbeitete Konzept offenbar noch einmal mit „finalen Anmerkungen“ versah.

Darauf lässt die im Ratsinformationssystem der Stadt eingestellte Datei mit Namen: „Braunschweig zwischen Monarchie und Moderne 4 7 final Anmerkung Borek“ eindeutig schließen (siehe Anhang).

Der Rat hatte am 08.05.2012 nach diversen Anträgen von Linksfraktion und CDU ein näher definiertes Konzept des für 2013 geplanten „Kulturprojektes 1913-2013“ beschlossen. Auf dieser Grundlage wurde die Verwaltung beauftragt, ein ausformuliertes Konzept zu erarbeiten, das den Gremien dann vorgelegt werden sollte.

Dieses Konzept wird nun im morgigen Ausschuss für Kultur- und Wissenschaft vorgestellt. Am 11.07.2012 hat die Verwaltung das schriftliche Konzept den Fraktionen und Ausschussmitglieder zukommen lassen. Das im Ratsinformationssystem eingestellte Konzept trägt nun den Zusatz: „final Anmerkung Borek“.

„Wieviel Borek steckt im Kulturprojekt? Darüber muss die Verwaltung im Kulturausschuss am 13.07. umfassend Antwort geben.“, so BIBS-Ratsherr Wolfgang Büchs. „Dass die Verwaltung einen Privatmann am Konzept für ein Kulturprojekt mitschreiben lässt, das dieses und nächstes Jahr mindestens 650.000 Euro kosten wird, ist ein Skandal.“

Gez.  
Peter Rosenbaum  
BIBS-Fraktionsvorsitzender